

Wolfgang Scharpff, Sperbersloher Straße 39, 90596 Schwanstetten

Markt Schwanstetten
Bürgermeister Robert Pfann
Marktplatz 1

D-90596 Schwanstetten

2. Bürgermeister

Wolfgang Scharpff
Sperbersloher Straße 39
90596 Schwanstetten

Tel.: 09170 / 2340
e-mail: w.scharpff@t-online.de
<http://www.gruene-schwanstetten.de>

Schwanstetten, den 27.03.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Marktgemeinderätinnen,
sehr geehrte Marktgemeinderäte,
sehr geehrter Pressevertreter,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Mit dem Haushalt 2018 stellt der Markt Schwanstetten die Weichen auf Zukunft.
Und „**Zukunft wir aus Mut gemacht**“.

Der Haushalt 2018 für die Marktgemeinde Schwanstetten erreicht eine Rekordsumme von 20 Mio. €, was einer Steigerung um über 19% zum Haushaltsjahr 2017 entspricht.

Der finanzielle Aufwand für die Sanierung der Grundschule Schwanstettens schlägt in diesem Haushaltsjahr voll durch. Die Neuverschuldung steigt und somit erhöht sich die Pro-Kopfverschuldung.

Eine Pflichtaufgabe der Marktgemeinde ist die Übernahme von fast 900.000 € Betriebskostenzuschüsse an die KiTa's in Schwanstetten, welche die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren muss.

Investitionen in die schrittweise Erneuerung des Fahrzeugparkes unserer Freiwilligen Feuerwehren in Höhe von 200.000 € sind nötig, zeitgemäß und dem zukünftigen Fahrzeugkonzept angepasst.

Als besondere Schankerl sehen wir die freiwilligen Leistungen der Gemeinde an, hier nur drei Beispiele:

- Für Vereinsförderung fast 100.000 €, zusätzlich für die zum Teil kostenlose Nutzung von Kultur- und Sporteinrichtungen der Gemeinde.
- Für unsere Bücherei ca. 73.000 €.
- Für FERS sind 30.000 € eingeplant.
Mit dem Förderprogramm FERS leisten wir einen erheblichen Beitrag zur Energie- und Ressourceneinsparung in Schwanstetten und unserer Umwelt.

(Bei den von Aug. 2015 bis Dez. 2017 ca. 350 geförderten Elektrogeräten - davon wurden ca. 110 Geräte von ortsansässigen Firmen verkauft - werden jährlich mehr als 100.000 kWh el. Energie eingespart. Dem ca. 17.000 € Zuschuss aus unserem FERS-Programm stehen Investitionen von über 240.000 € gegenüber. Durch weitere Zuschüsse aus FERS wurde eine weitere Energieeinsparung um min. 250.000 kWh/a ausgelöst.)

Diese freiwilligen Leistungen beruhen auf Beschlüssen des Marktgemeinderats. In finanziell schlechten Zeiten müssen diese per Gemeinderatsbeschluss zurückgefahren werden. Das wird sehr schwer!

Für das hohe ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen, Kirchen, Feuerwehren und verschiedensten Gruppierungen und Organisationen danken auch wir vielmals. Ihr Beitrag zum Gelingen unserer Gesellschaft ist unverzichtbar. Die freiwilligen Zuschüsse sind also sehr gut angelegtes Geld für unser Schwanstetten.

„Zukunft wird aus Mut gemacht!“

Mit diesem Leitsatz blicken wir als Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in die Zukunft.

Wir verstehen darunter auch nicht nur das weiterentwickeln bestehender und bereits in der Diskussion stehende Projekte, wie z. B. die gemeinsame Feuerwehrzentrale. Dieses Projekt ist bereits auf einem sehr guten Weg und unserem Verständnis nach in Sichtweite zu realisieren. Hier hat der Arbeitskreis Feuerwehr mit allen Akteuren bereits hervorragende Arbeit geleistet.

Zukunft gestalten bedeutet Mut zu zeigen und vor allem die Bereitschaft neue Wege zu wagen, um unser Schwanstetten interessanter und evtl. begehrenswerter zu machen, z.B. es doch mit einem E-Car-Sharing-Modell zu versuchen.

Mut zeigen und Ideen der Jugendzukunftswerkstatt im Zusammenwirken mit den Schwanstettener Jugendlichen aufzugreifen, zu verfolgen und zu unterstützen, bei Projekten, wie z.B. einen „Badeweiher“.

Mut haben wir beim Thema „Schaffen von Wohnraum“.

Wir haben die beiden neuen Wohngebiete mit unserer Stimme unterstützt und mit Ideen zur positiven Entwicklung beigetragen.

Jetzt ist es sinnvoll, im Wohnbaubereich neue Wege zu beschreiten.

Mehrgeschoßwohnbau, mit barrierefreiem Wohnen, Wohnen im Alter, betreutem Wohnen, beinhaltet die Möglichkeit, sozialen Wohnbau neben normalem Mietwohnungsbau und die Schaffung von Eigentumswohnungen unter einem Dach zu vereinen.

Dies entweder in Form eines gemeindlichen Eigenbetriebes, oder gemeinsam in Partnerschaft mit einem Partner der bereits im sozialen Wohnungsbau ausreichend Erfahrung und Kompetenzen hat.

Mit der Schaffung von eigener Wohnbebauung zur Vermietung und Vermarktung ermöglicht sich die Gemeinde eine Werteschöpfung in der Zukunft.

Fördergelder bleiben dann im zukünftigen Vermögen der Kommune!

Im Bereich Mitarbeiterstrukturen gilt es besonders zukunftsorientiert zu denken. Unsere Verwaltung sowie der Bauhof werden zunehmend immer wichtiger werdende

Themenbereiche zur Bearbeitung bekommen. Deshalb muss die Ausbildung, sowie die Einstellung von neuen, bzw. zu ersetzenden Mitarbeitern vorausschauend und weitsichtig angegangen werden. Auf Kante genährte Personalstrukturen werden uns und unsere Gemeinde lähmen und nicht voranbringen.

Wir danken unserem Kämmerer Peter Lösch für die verständliche und deutliche Ausarbeitung des Haushalts und wir wissen, dass er die Ausgaben mit Argusaugen überwacht und kein Cent umsonst ausgegeben wird.

Wir bedanken uns auch bei unserem 1. Bgm. Robert Pfann und den Fraktionen des Marktgemeinderates für die meist freundliche, sachorientierte und konstruktive Diskussion im Rat.

Mit der Aussage „**Zukunft wird aus Mut gemacht**“ habe ich begonnen und will auch damit enden:

- Mut für die Zukunft in einer intakten Natur bei moderatem Wachstum.
- Mut für Menschlichkeit und eine Gesellschaft, in der jeder frei leben kann.
- Mut für mehr soziale Gerechtigkeit in unserem Schwanstetten das gleichen Chancen für alle, besonders für die Kinder bietet.

Sie sehen: „**Zukunft wir aus Mut gemacht**“.

Als Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, stimmen wir der Haushaltssatzung 2018 mit allen Anlagen und dem Finanzplan 2019 – 2021 einschließlich Investitionsprogramm in der vorgelegten Form zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wolfgang Scharpff

2. Bgm., Gemeinderat
Bündnis 90 / Die GRÜNEN